

„Wir wollen Neumünster animieren“

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Neumünster hat ein ehrgeiziges Ziel: Am Internationalen Weltrotkreuztag am 8. Mai auf dem Großflecken sollen 100 Teams aus maximal drei Schülern oder Vorschulkindern eine gemeinsame Reanimation machen. Das Ziel ist Werbung für Erste Hilfe.

Von Susanne Wittorf



Laien-Reanimation ist kinderleicht. Sie zeigen schon mal, wie es geht: Handlungsbevollmächtigter Ulf Kienast (v.l.), Kreisbereitschaftsleiter Oliver Hushahn, Jugendrotkreuzleiterin Tabea Wulff und Vorstand Sven Lorenz.
Quelle: Susanne Wittorf

Neumünster

Der plötzliche Herzkreislaufstillstand ist bundesweit die dritthäufigste Todesursache. Schnelle Reanimation kann Leben retten. Was zu tun ist, wenn es zu einem plötzlichen Herzstillstand kommt, wissen die wenigsten. Auch in Neumünster ist die Laien-Reanimationsquote sehr niedrig. Das wollen der Vorstand vom DRK-Kreisverband Neumünster e.V. Sven Lorenz und sein Team nun ändern.

"Die Puppen sind schon bestellt"

Der Handlungsbevollmächtigte Ulf Kienast, Kreisbereitschaftsleiter Oliver Hushahn und die Jugendkreuzleiterin Tabea Wulff stellten die Aktion vor. „Laien-Reanimation ist kinderleicht. Wir wollen Neumünster animieren“, betonte Sven Lorenz. Die Puppen für die "Massen-Reanimation" sind bestellt, nun hofft er auf eine große Beteiligung der Schulen und Kindertagesstätten. Sämtliche Schulen und Kitas seien bereits angeschrieben worden.

„Wir haben die Aktion öffentlichkeitswirksam um 11 Uhr auf dem südlichen Großflecken geplant, um alle Bevölkerungsschichten für das Thema Laien-Reanimation zu sensibilisieren“, sagte Sven Lorenz. Unter den drei Schulen mit den meisten Klassen werden Preise verlost.

Infos zur Teilnahme am 8. Mai unter Tel. 04321/905230. Anmeldungen: rotkreuztag@drk-nms.de